

[8730.] Bei **Th. Chr. F. Guslin** in Berlin sind in diesem Jahre erschienen:

Annalen des Charité-Krankenhauses und der übrigen Königl. med.-chirurg. Kranken-Anstalten zu Berlin. VI. Jahrg. 1. Heft. n. 1 $\frac{1}{2}$ Sg.

Beeskow, Fr., Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. n. 16 Sg.

Burmeister, H., Handbuch der Entomologie. 4. Band. 2. Abth. 3 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.

Byron, Lord, Childe Harold's pilgrimage. Mit deutschen Anmerkungen von Fr. Brockerhoff. n. 28 Sg.

Diesterweg, Ad., populäre Himmelskunde und astronomische Geographie. Mit vielen Abbildungen. Fünfte, verb. Aufl. n. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.

Enslin, Ad., über internationale Verlagsverträge, mit besonderer Beziehung auf Deutschland. 6 Sg.

Erk, L., Deutscher Liederhort. Auswahl der vorzüglichsten deutschen Volkslieder mit ihren eigenthümlichen Melodien. 6. Lief. n. 10 Sg.

(Mit der demnächst erscheinenden 7. Lief. ist das Werk geschlossen.)

Müll, Dr. J., Geistliche Lieder der evangelischen Kirche aus dem 16. Jahrh. Nach den Original-Drucken. 3. Bd. n. 2 $\frac{1}{2}$ Sg.

(Preis des vollständigen Werkes 6 $\frac{1}{2}$ 20 Sg.)

Sammlung englischer Schriftsteller mit deutschen Anmerkungen, herausg. von L. Herzig. 9. Bdchn. (Byron's Childe Harold. 3., 4. Gesang.) n. 16 Sg.

Strumpf, F. L., systematisches Handbuch der Arzneimittellehre. 15. Lief. n. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Sg. — dass. II. Band. n. 4 $\frac{1}{2}$ 12 Sg.

Thilo, W., Cithara Lutheri zum Katechismus, oder Spangenberg's Predigten über Luther's Katechismus-Lieder. n. 24 Sg.

[8731.] In meinem Verlage erschien so eben und wird nur auf Verlangen versandt:

Anleitung

zur Anfertigung dauerhafter und schöner Anstriche auf Stein, Metall, Holz und Kalkputz

von

Th. Raetz,

Lehrer an der Luisenstädtischen Fortbildungs-Anstalt in Berlin.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sg mit 25 %.

Der auf dem Felde der Technik rühmlich bekannte Verfasser hat in dieser Schrift die neuesten Erfindungen in seiner gewohnten klaren populären Weise dem betreffenden Publicum mitgetheilt, und wird dies Büchlein allen Malern, Maurern, Bohnern, Holz- und Metallarbeitern eine willkommene Erscheinung sein.

Berlin, im Juli 1855.

Reinhold Kühn,
Gewerbebuchhandlung.

[8732.] So eben verließ die Presse:

Natur und Offenbarung.

Organ

zur Vermittlung zwischen Naturforschung u. Glauben für Gebildete aller Stände.

I. Bandes 1stes Heft.

Inhalt: Die sechs Mosaischen Schöpfungstage und die Geologie. Erster Artikel. Von Prof. Dr. Michelis. — Die Sternschnuppen, Feuerkugeln und Meteorsteine. Erster Artikel. Von Prof. Dr. Heis. — Mikroskopische Lebensformen. Erster Artikel. Die Monaden. Von Prof. Dr. Karsch. — Die elektromagnetische Telegraphie. Erster Artikel. Von Director Dr. Schellen. Miscellen.

Preis 1 Thaler mit 25% für den halben Jahrgang oder 6 monatliche Hefte von mindestens 3 Bogen mit Illustrationen.

Bei 12 fest 1 Freierpl.

Die bis heute eingegangenen Bestellungen wurden expedirt, jedoch nur an solche Handlungen, welche ihren Verpflichtungen zur D. = M. nachgekommen sind.

Münster, 2. Juli 1855.

Uschendorff'sche Buchhdlg.

[8733.] So eben erschien:

Die Brillengläser,

deren Anfertigung u. richtiger Gebrauch, in drei Abtheilungen.

1. Thl. Ueber das Schleifen der Gläser und die hierzu nöthigen Schalen.
2. Thl. Die Theorie, soweit dieselbe zur Anfertigung und Beurtheilung der Brillengläser nöthig ist.
3. Thl. Vom Gebrauche u. der richtigen Anwendung der Brillengläser.

8. broch. 36 kr. = 12 Ngr.

Der 3. Thl. apart. 8. broch. 15 kr. = 5 Ngr.

Der erste und zweite Theil ist hauptsächlich für Solche bestimmt, welche sich mit Anfertigung oder dem Verkauf von Brillengläsern befassen, also Optikern, welchen ich das eplte. Werkchen zuzusenden bitte. Der dritte Theil ist für die Brillenträger. Die Königl. Regierung von Mittelfranken hat dieses Schriftchen, wie folgt, empfohlen: „Da sich bei dessen Prüfung die durchaus sachkundige und zweckmäßige Behandlung des Gegenstandes ergeben hat und namentlich den Hilfsbedürftigen eine sachgemäße Anleitung zur richtigen Beurtheilung und Auswahl der Brillen geboten wird, welche bei der großen Verbreitung des Uebels der Kurzsichtigkeit als ein wahres Bedürfnis erscheint, so wird das Publicum hiermit auf dieses Schriftchen aufmerksam gemacht und wird deren Benützung dringend empfohlen.“ Diese Empfehlung ist auf der innern Seite des Umschlages abgedruckt. — Da, wo diese Schrift im Schaufenster mit offenem Umschlag ausgelegt wird, verkauft sie sich sehr gut. — Ich bitte um gefällige Verwendung. — Für Inserate in die Hauptblätter wird Sorge getragen. —

Rürnberg, 1. Juni 1855.

Heinrich Schrag'sche
Buch- u. Kunsthandlung.

[8734.] So eben ist in meinem Verlage erschienen, und bitte, à Cond. zu verlangen:

Bad-Weilbach

und

sein kaltes Schwefelwasser

von

Dr. H. Roth.

8. broch. mit einer Ansicht von Weilbach in Stahlstich.

Preis 5 Sg mit 25%.

Von demselben Verfasser erschien bei mir im vorigen Jahr:

Die Bedeutung des kalten Schwefelwassers

zu

Bad-Weilbach

in Unterleibskrankheiten, in Brust- und Halsleiden,

geschilbert

nach den Ergebnissen des Sommers 1853, nebst

Darstellung der Veränderungen, welche die Leber unter dem Gebrauche dieses Mineralwassers jeder Zeit erfährt, als ein neuer Beitrag seiner Wirkungsweise.

8. broch. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sg mit 25%.

Es stehen auch hiervon gern Exemplare à Cond. zu Diensten.

Wiesbaden, 23. Juni 1855.

Wilhelm Roth.

[8735.] Von

A. von Humboldt's

Reise im Europäischen und Asiatischen Rußland,

von

H. Klette,

versandten wir nach den eingegangenen Bestellungen pro cont. in feste Rechnung die 2. Lieferung.

Berlin, 15. Juli 1855.

Gasselberg'sche Verlagsbdlg.

[8736.] Vom 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf das

Weimarer Sonntagsblatt.

Vierteljahrspreis 5 Sg.

Die in diesem Quartale erschienenen 3 Nummern enthalten:

Lenzabend v. A. Schöll. — Lied von Corrent v. P. Heyse. — Lied v. E. Geibel. — Das Johannisfest und seine Feier in Deutschland. — Kulturtopographische Studien von K. Biedermann. — Die Davidsbündler. Eine musikal. Skizze. — Goethe's letzter Aufenthalt in Zimernau v. E. Preller. — Pariser Gärten v. E. — Kleine Zeitung.

Ich bitte um gütige Verwendung. Probenummern stehen auf Verlangen zu Dienst.

Weimar, 14. Juli 1855.

Hermann Böhlau.